

# Verhaltenskodex

für den Pastoralraum Wetterau-Süd für alle Mitarbeiter\*innen (ehrenamtlich und hauptamtlich)

Folgende Werte und Verhaltensweisen sind für alle Mitarbeitenden in der Ausübung ihres Dienstes die Grundlage für eine „Kultur der Achtsamkeit“:

1. Ich achte und respektiere die Persönlichkeit und Würde meiner Mitmenschen. Meine Arbeit ist von Wertschätzung und Vertrauen geprägt.
2. Ich übe keinerlei psychische, physische, sexuelle oder ökonomische Gewalt aus und begegne jedem Menschen mit Respekt. **(Respektvoller Umgang)**
3. Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Ich nutze keine Abhängigkeiten aus. **(Nähe und Distanz)**
4. Ich unterstütze die mir anvertrauten Minderjährigen, schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen darin, geschlechtsspezifische Identität, Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung zu entwickeln. Die individuellen Grenzempfindungen aller Menschen nehme ich wahr und ernst. **(Beachtung der Intimsphäre)**
5. Ich bin aufmerksam, jede Form sexueller Grenzverletzung zu erkennen. Ich höre zu, wenn die mir anvertrauten Menschen verständlich machen möchten, dass ihnen durch weitere Menschen seelische, körperliche oder sexualisierte Gewalt angetan wird.
6. Ich schütze, die mir anvertrauten Minderjährigen, schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen bestmöglich vor Schaden, Gefahren, Missbrauch und Gewalt.
7. Ich beziehe gegen abwertendes, diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches verbales oder nonverbales Verhalten aktiv Stellung. **(Sprache und Wortwahl)** Auch im Umgang mit Medien und sozialen Netzwerken handle ich vorsichtig und respektiere alle Grenzen. **(Umgang mit Medien und sozialen Netzwerken)**
8. Ich bin mir meiner besonderen Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber den mir anvertrauten Minderjährigen, schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen bewusst und handele nachvollziehbar und ehrlich. Geschenke und Vergünstigungen für persönliche/private Gefälligkeiten sind nicht erlaubt. Angemessene Geschenke im Rahmen meiner Aufgabe sind erlaubt. Hierbei darf es zu keiner Bevorzugung einer einzelnen Person kommen. **(Zulässigkeit von Geschenken und Vergünstigungen)**
9. Die Ansprechpersonen für sexuellen Missbrauch in unserem Bistum und die Präventionskraft sind mir bekannt. *(Finde ich im ausführlichen Schutzkonzept auf der Homepage)* Hinweise auf sexuellen Missbrauch an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen werden unverzüglich von mir an meine Vorgesetzten oder an die Ansprechpersonen weitergeleitet. **(Agieren im Verhalten von Verdachtsmomenten)**
10. Übertretungen des Verhaltenskodex dürfen im Rahmen der Arbeit angesprochen, müssen reflektiert und kommuniziert werden. Gerade im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit bei Freizeiten muss dies im direkten Nachgang passieren. **(Umgang mit Übertretungen)**

Ich habe den Verhaltenskodex zur Kenntnis genommen und verpflichte mich zur Umsetzung im Rahmen meines Arbeitsfeldes.

**Selbstauskunftserklärung:**

*„Ich versichere, dass ich nicht wegen einer Straftat im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt rechtskräftig verurteilt worden bin und auch insoweit kein laufendes Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet worden ist. Für den Fall, dass diesbezüglich ein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet wird, verpflichte ich mich, dies meinem Dienstvorgesetzten bzw. der Person, die mich zu meiner (ehrenamtlichen) Tätigkeit beauftragt hat, umgehend mitzuteilen.“*

---

Vorname und Nachname

Funktion/Gemeinde

---

Ort/Datum

---

Unterschrift